

1/15

Formulare zum Kurzbericht gemäss Störfallverordnung (StFV)

Zusammenfassung des Vorgehens für die Abklärung, ob ein Betrieb der StFV untersteht und für die Erstellung des Kurzberichtes.

Name des Betriebs:

PLZ, Ort:

Vorgehen	Formular Nr.
1. Ermittlung der Betriebsgrunddaten.	K1
2. Feststellen, ob der Betrieb die Mengenschwellen von Stoffen, Erzeugnissen und Sonderabfällen gemäss StFV überschreitet.	K2
3. Feststellen, ob der Betrieb mit pathogenen oder gentechnisch veränderten Organismen umgeht.	Siehe Pkt. 6
4. Befund: Betrieb fällt nicht unter die StFV:	
Bestätigung der Richtigkeit der Angaben.	K8
Erstellen der Übersicht der ausgefüllten Formulare und Beilagen.	K8
→ <i>Einsenden der Formulare K1, K2 und K8 (Adresse siehe unten)</i>	
5. Befund: Betrieb fällt wegen Stoffen, Erzeugnissen oder Sonderabfällen unter die StFV:	
Ausfüllen der Formulare mit weiteren Angaben zum Betrieb, wie Versorgung, Entsorgung, Umgebung, Sicherheitsmassnahmen und Standorte der Gefahrenstoffe.	K3–K7
Einschätzung des Schadenausmasses eines Schadenereignisses mit Folgen ausserhalb des Betriebsareales.	
Bestätigung der Richtigkeit der Angaben.	K8
Erstellen der Übersicht der ausgefüllten Formulare und Beilagen.	K8
→ <i>Einsenden der Formulare K1–K8 (Adresse siehe unten)</i>	
6. Befund: Betrieb geht mit pathogenen oder gentechnisch veränderten Organismen um:	
Bestätigung der Richtigkeit der Angaben.	K8
Erstellen der Übersicht der ausgefüllten Formulare und Beilagen.	K8
→ <i>Einsenden der Formulare K1 und K8 (Adresse siehe unten)</i>	
7. Einsenden an:	
Amt für Umwelt Kanton Thurgau Abteilung Abwasser und Anlagensicherheit, Verwaltungsgebäude Promenade 8510 Frauenfeld	
Telefon 058 345 51 51 Telefax 058 345 52 52 E-Mail: umwelt.afu@tg.ch	

Bitte reichen Sie ein handschriftlich unterschriebenes sowie ein elektronisches Formular ein.

2/15

Formular K1: Betriebsgrundlagen

Name des Betriebs:
Adresse der Betriebsstätte (Standort): Strasse, Nr.:
PLZ, Ort:

Kontaktperson

Name, Vorname: Telefonnummer:
Funktion: E-Mail:

Betriebsbeschreibung (Standort)

Ist der Standort gleichzeitig Firmensitz? Ja Nein
Wenn nein, Firmensitz Strasse, Nr.:
PLZ, Ort:

Wirtschaftsart/Branche:
Evtl. Nebenbranche:
Personalbestand (ca.): Mitarbeitende BUR-Nummer:
Maximale Anzahl der sich im Areal aufhaltenden Personen (Besucher, Kunden, Mieter, Fremdfirmen, usw.):

Nutzungszone: Industrie/Gewerbe Zone für öffentliche Bauten
 Wohnen Land-/Forstwirtschaft

Fläche des Betriebsareals: m²
Eigentumsverhältnisse: Besitzer des Areals Baurecht
 Mieter bei:
 Untermieter bei:

Geschäftsbereiche innerhalb des Betriebes:

- Verwaltung Forschung, Entwicklung, Labor Produktion
- Lager Hochregallager Tanklager
- Spedition, An-/Auslieferung Güterumschlagplatz Verkaufsstelle/Laden
- Ausstellungsraum Zuschauerraum Sporthalle
- Andere

Resultat der betriebsinternen Abklärung

- Der Betrieb ist aufgrund der vorhandenen Stoffe, Erzeugnisse oder Sonderabfälle der StFV unterstellt.
- Der Betrieb unterliegt nicht der StFV.
- Der Betrieb geht mit pathogenen oder genetisch veränderten Organismen um:
Weitere Abklärungen sind erforderlich. Wir bitten Sie, mit der Fachstelle Biosicherheit Kontakt aufzunehmen, um das weitere Vorgehen im Bereich Mikroorganismen zu besprechen.

Grund der Abklärung/Erstellung des Kurzberichtes

- Erstabklärung der Unterstellung unter die Störfallverordnung (StFV) im Kanton Thurgau
- Veränderte Situation im Betrieb (gemäss Art. 5, Abs. 3 StFV)
- Neubau-Projekt Erweiterungs-Projekt Umbau-Projekt
- UVP-Pflicht



3/15

Formular K2a: Abklärung Überschreitung Mengenschwelle gemäss StFV

Name des Betriebs: PLZ, Ort:.....

Liste der Stoffe, Zubereitungen und Sonderabfälle, welche die Mengenschwellen (MS) der StFV überschreiten ¹

Nr.	Stoffbezeichnung/Produktname Ergänzung z. B. Hersteller, Hauptkomponente	CAS-Nr. LVA-Code ⁶	max. vorhandene Menge [kg]	MS [kg]	Kriterium für MS ² Klassierung/Kennzeichnung	SDB ³	Lagerart ⁴ Zustand ⁵
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							

¹ bzw., die zur Unterstellung unter die StFV führen

³ Sicherheitsdatenblatt beigelegt

⁴ z. B. Fässer, IBC, Bidons, Säcke, Tank, Anlage ...

⁵ fest/flüssig/gasförmig

² Anhang 1 StFV:

Giftigkeit:

Brand/Explosion: Dito und/oder VKF/CEA-Klassierung

Umwelt:

Klassierung nach Chemikaliengesetz oder GHS/CLP (H-Sätze)













































LC₅₀/EC₅₀ und/oder Klassierung nach Chemikaliengesetz oder GHS/CLP

⁶ Abfallcode nach LVA

Formular K2b: Verzeichnis der gefährlichen Stoffe

Name des Betriebs: PLZ, Ort:

Zusammenfassung der gefährlichen Stoffe

Stoffeigenschaften	max. Gesamtmenge [kg]	ADR/SDR (Transport) Kennzeichnung	Kl.	Chemikaliengesetz Kennzeichnung (alt)	R-Sätze	CHS/CLP-Kennzeichnung	H-Sätze	VKF/CEA-Kennzeichnung (alt)	Lagerklassen LK*
Ansteckungsgefährliche Stoffe			6.2	–	–	–	–	–	LK 6.2
Radioaktive Stoffe		  	7	–	–	–	–	Ra (Zusatzeigenschaft)	LK 7
Explosive Stoffe		 	1.1, 1.2, 1.3, 1.4	 E	R2, R3		H200, H201, H202, H203, H204, H240, H241	E1, E2	LK1
Verflüssigte und unter Druck stehende Gase		  	2.1, 2.2, 2.3	–	–	 	H220, H221, H222, H223, H270, H280, H281	g (gasförmig)	LK2
Selbstentzündbare Stoffe			4.2	 F	R12, R17		H250, H251, H252	AF1, AF2	LK 4.2
Mit Wasser entzündbare Gase bildend			4.3	 F	R15		H260, H261	HF2	LK 4.3
Brandfördernde Stoffe/ Organische Peroxide		 	5.1, 5.2	 O	R8, R9	 	H242, H270, H271, H272	O1, O2, O3	LK 5
Entzündbare feste Stoffe			4.1	 F	R11, R12		H228	F1 s, F2 s (solid, fest)	LK 4.1
Entzündbare Flüssigkeiten			3	 F/F+	R10, R11, R12		H224, H225, H226	F1 l, F2 l (liquid, flüssig)	LK 3
Giftige Stoffe			6.1	 T/T+	R23, R24, R25, R26, R27, R28, R45, R46, R49, R60, R61	 	H300, H301, H310, H311, H330, H331, H334, H340, H350, H360, H370, H371, H372, H373	T	LK 6.1
Ätzende und korrosive Stoffe			8	 C	R34, R35		H290, H314, H318	C	LK 8
Übrige Umwelt gefährdende Stoffe		 	9	 N	R50, R50/53, R51/53		H400, H410, H411, H412, H413	l (liquid, flüssig) s (solid, fest) und WGK-Einst.	LK 10–13
Alle übrigen Stoffe mit Gefahrenkennzeichen			9	 Xn/Xi	R20, R21, R22, R36, R37, R38, R40, R41, R42, R43, R62, R63, R68		H302, H312, H315, H317, H319, H332, H335	l (liquid, flüssig) s (solid, fest)	LK 10–13

* Nach Merkblatt „Lagerung gefährlicher Stoffe, Leitfaden für die Praxis“ (überarbeitete Auflage 2018) Stoffe können in mehrere Gefahrenklassen fallen (Doppelnennungen), so dass die Gesamtmenge nicht zwingend der Summe der einzelnen Gefahrenklassen entspricht. GHS01: Explosiv | GHS02: Hochentzündlich | GHS03: Brandfördernd | GHS04: Gas unter Druck | HS05: Ätzend | GHS06: Hochgiftig | GHS07: Gefährlich/Vorsicht | GHS08: Gesundheitsschädigend | GHS09: Gewässergefährdend

5/15

Formular K2c: Ergänzende Angaben über Einzelstoffe und Stoffgruppen

Name des Betriebs:

PLZ, Ort:

Bitte führen Sie *nicht* die gleichen Stoffe in verschiedenen Kategorien auf (*keine* Doppelnennungen). Die hier aufgeführten Mengen müssen auch in der Zusammenfassung in den jeweils zutreffenden Gefahrenklassen enthalten sein.

Stoff, Erzeugnis, Stoffgruppe	Maximalmenge [kg]	Bemerkungen
Ammoniak (wasserfrei)		z. B. in Wärmepumpen, Kühl-anlagen, Kunsteisbahnen
Chlorgas		z. B. in Wasseraufbereitungen, Bade-anlagen
Cyanide	Feste Salze	Gesamtmenge
	Bäder	Lösungen mit Kennzeichnung „giftig“
Chrom-(IV)-Verbindungen		Reinstoffe/Zubereitungen >7% Gehalt, z. B. Chromsäure, Chromate, etc.
Benzin, Kerosin, Petrol		Brenn- und Treibstoffe, auch ethanol-haltig
Öl, Heizöl, Dieselöl		Brenn- und Treibstoffe, nicht „Bio-diesel“
Lösungsmittel, lösungsmittelhaltige Zubereitungen		z. B. Aceton, Butylacetat, Essigester, Toluol, Xylol, Alkohol, Verdünner, E85, Biodiesel, etc.
Entzündbare oder brandfördernde Gase		z. B. Butan, Propan (Flüssiggas), Methan (Erdgas), Isobuten, Sauerstoff, Biogas, etc.
Chlorierte Kohlenwasserstoffe		z. B. Perchlorethylen, Methylenchlorid, etc.
Tenside		Netzmittel, oberflächenaktive Stoffe, etc.
Biozide/Bekämpfungsmittel		Pestizide, Herbizide, Fungizide, etc.
Gefahrenklassierte Dünger		z. B. Ammonsalpeter >28% N
Sonderabfälle mit Mengenschwelle (LVA)		
Andere Stoffe und Zubereitungen mit festgelegten Mengenschwellen		Siehe StFV, Anhang 1: z. B. Acetylen, Wasserstoff, Benzidin, Naphthylamin, HMPT, etc.
Gesamtmenge [kg]	min.	Sämtliche gefährliche Stoffe im Betrieb
	max.	Sämtliche gefährliche Stoffe im Betrieb

6/15

Formular K3a: Umgebungsbeschreibung

Name des Betriebs:
PLZ, Ort:

Bezeichnung der wichtigsten Verkehrswege

Bahnlinien b1:
 b2:
 b3:

Strassen s1:
 s2:
 s3:
 s4:
 s5:

Andere wichtige Infrastrukturanlagen (Hochspannungsleitungen, Hochdruck-Gasleitungen, etc.)

i1:
i2:
i3:

Risikoerhöhende Nachbarbetriebe

Name: Adresse:
Tätigkeit: PLZ/Ort:

Name: Adresse:
Tätigkeit: PLZ/Ort:

Liegt der Standort in einem gefährdeten Gebiet gemäss Naturgefahrenkarten?

Siehe unter <https://map.geo.tg.ch> < Thema wechseln < Naturgefahren

ja nein unbekannt
Wasser Gefährdung
Rutschung Gefährdung

7/15

Formular K3b: Umgebungsbeschreibung

Name des Betriebs:

PLZ, Ort:

Koordinaten X bzw. Ost Y bzw. Nord:

8/15

Formular K3c: Umgebungsbeschreibung

Name des Betriebs:

PLZ, Ort:

Umgebungsbeschreibung 250 m

Sektor	Besiedlung/Nutzung	Besondere Objekte in der Umgebung	
		Nr.	Objektbeschreibung
A 250 m			
B 250 m			
C 250 m			
D 250 m			
E 250 m			
F 250 m			
G 250 m			
H 250 m			

* Beispiele: Industrie/Gewerbe, Wohnungen (dicht besiedelt), Wohnungen (dünn besiedelt), Kindergarten/Schule, Spital/Heim, Laden-/Einkaufszentrum, Sportanlage, Bahnhof, Andere

9/15

Formular K3d: Umgebungsbeschreibung

Name des Betriebs:

PLZ, Ort:

Umgebungsbeschreibung 500 m

Sektor	Besiedlung/Nutzung	Besondere Objekte in der Umgebung	
		Nr.	Objektbeschreibung

A 500 m _____

B 500 m _____

C 500 m _____

D 500 m _____

E 500 m _____

F 500 m _____

G 500 m _____

H 500 m _____

* Beispiele: Industrie/Gewerbe, Wohnungen (dicht besiedelt), Wohnungen (dünn besiedelt), Kindergarten/Schule, Spital/Heim, Laden-/Einkaufszentrum, Sportanlage, Bahnhof, Andere

10/15

Formular K4: Gewässerschutz/Entsorgung/Versorgung

Name des Betriebs:

PLZ, Ort:

Umgebung (Umwelt):

Gewässerschutzbereich: Au Ao Zu üB Grundwasserschutzareal

Grundwasserschutzzone: S1 S2 S3 Trinkwasserfassung Brauchwasserfassung

Fluss/Bach: See:

Naturschutzgebiet/Biotop:

Abwasserentsorgung/Kanalisation:

Neutralisationsanlage im Betrieb andere Abwasservorbehandlung im Betrieb

Kanalisation zu ARA Name ARA:

Ableitung in Gewässer Name Gewässer:

Versickerung oberirdisch Versickerung unterirdisch

Platzentwässerung: Schmutzabwasser Mischabwasser Regenabwasser Versickerung

Dachentwässerung: Schmutzabwasser Mischabwasser Regenabwasser Versickerung

Kanalisations-/Entwässerungsplan vorhanden (bitte beilegen)

Löschwasser

Löschwasserversorgung im Ereignisfall sichergestellt (mit Feuerwehr abgesprochen)

Löschwasser-Rückhaltekonzept vorhanden (bitte beilegen)

Kellergeschoss: Gesamtvolumenm³ Gebäude:

Rückhaltebecken: Gesamtvolumenm³ Standort:

Müssen zur Sicherstellung des Löschwasser-Rückhalts aktiv Einrichtungen bedient werden?

Nein

Ja: Barrieren („Staubretter“) Schieber, automatisch Schieber, manuell Andere

Umschlag/interne Transporte (bitte ergänzende Unterlagen/Konzepte beilegen)

Absicherung der Güterumschlagplätze: Überdachung Fläche befestigt Rückhalt:m³

Einrichtungen/Hilfsmittel zur Verhinderung von Gewässerverschmutzungen oder Schäden in der

Kanalisation durch freigesetzte Stoffe: Bindemittel Schachtabdeckungsmaterial

Abscheider Schieber, automatisch Schieber, manuell Andere:

Verkehrsanschlüsse

Gleisanschluss vorhanden: Nein Ja

Wenn ja, angeschlossen an die Bahnlinie(n):

Energieversorgung:

Stromversorgung (Leitungen): erdverlegt freiliegend Spannung:V

Notstromanlage: batteriebetrieben treibstoffbetrieben

Trafo: UG EG OG

Erdgas (Leitungen): erdverlegt freiliegendbar

Bezugsquelle/Versorgungsnetz:

Gastankanlage: erdverlegt freiliegend m³

Öltankanlage: erdverlegt freiliegend im Gebäude m³

11/15

K5: Sicherheits-Massnahmen und -Einrichtungen

Name des Betriebs:

PLZ, Ort:

Sicherheitsverantwortliche/r:

Name, Vorname: Sonstige Funktion:

Stellvertretung:

Name, Vorname: Sonstige Funktion:

Versicherungen

Wurden durch Versicherungen Sicherheits- / Risikoanalysen für den Betrieb durchgeführt? Nein
 Ja (bitte Berichte beilegen)

Haftpflichtversicherung Versicherungssumme:

Versicherungsgesellschaft:

Gedekte Schäden:

Sachversicherung: Versicherungssumme:

Versicherungsgesellschaft:

Gedekte Schäden/Folgekosten:

Wartung, Unterhalt, Schulung

Baujahre der Gebäude/Infrastruktur (Wasserversorgung, Kanalisation, Energie):
.....

Datum der Renovation der Anlagen/Gebäude und Infrastruktur:
.....

Wartungskonzept für den Anlagenunterhalt und die Installationen; Wartungsverträge mit externen
Diensten:

Bestehende Arbeitsplatzvorschriften und Personalschulung bezüglich Sicherheit:
.....

Produktion und Lagerhaltung (bitte ergänzende Unterlagen/Konzepte beilegen)

Besteht ein Lagerkonzept: Nein Ja (Details in Formular K6 oder separate Beilage)

Bestehen für Ihren Betrieb Qualitäts-, Sicherheits- oder Umweltmanagementsysteme?

Nein Ja:

Werkschutz

Wie ist der Betrieb gegen den Zutritt von unberechtigten Personen geschützt (Tag/Nacht)?
.....

Ereignisvorsorge

Zuständige Stützpunktfeuerwehr: Chemiewehr:

Verfügen die externen Dienste (Feuerwehr/Chemiewehr) über aktuelle Einsatzpläne? Ja Nein

Letzte Absprache mit externen Diensten: Letzte Übung mit externen Diensten:

Über welche eigenen Einsatzmöglichkeiten verfügt der Betrieb bei einem Unfall?

keine Betriebsschutzorganisation (BSO) Löschgruppe Betriebsfeuerwehr

Anzahl Angehörige des Einsatzdienstes: PersonenAnzahl Übungen pro Jahr:

Alarmierungsablauf:

Festgestellte Schwachpunkte/Verbesserungsvorschläge/geplante Massnahmen/Bemerkungen:

.....

.....

13/15

Formular K7a: Störfallszenario – Einschätzung des Schadenausmasses

Name des Betriebs:

PLZ, Ort:

Situation/Gefahrenpotenzial

Angenommener Störfall (ein Formular K7a und evtl. Beiblätter pro Störfall bzw. pro Störfall-Szenario¹):

Art der Auswirkungen:

Einschätzung Schadenausmass:

Sicherheitsmassnahmen

Bestehend:

Geplant:

¹ z. B. Brand, Explosion, Giftwolke, Gewässerverunreinigung usw.

14/15

Formular K7b: Störfallszenario – Detailbescrieb

Name des Betriebs:

PLZ, Ort:

Szenariobeschreibung:

15/15

Formular K8: Übersicht der ausgefüllten Formulare und Belege

Name des Betriebs:

PLZ, Ort:

Bitte eingereichte Unterlagen ankreuzen

1. Übersicht über die ausgefüllten Formulare und Belege

Formular K8

2. Betriebsgrunddaten

Formular K1

3. Stofflisten

Formulare K2a, K2b, K2c

4. Umgebungsbeschreibung

Formulare K3a, K3b, K3c, K3d

Gewässerschutz / Entsorgung / Versorgung

Formular K4

Sicherheits-Massnahmen und -Einrichtungen

Formular K5

Standorte der Gefahrenstoffe, Lagerkonzept und spezifische Schutzmassnahmen

Formular K6 (Anzahl

Störfallszenario - Einschätzung des Schadenausmasses

Formular K7a (Anzahl.....)

Störfallszenario - Detailbeschreibung

Formular K7b (Anzahl.....)

5. Beilagen

Beilage A Betriebsplan

Beilage B Umgebungsplan

Beilage C Kanalisations-/Entwässerungsplan (bitte auch elektronisch einreichen)

Beilage D Feuerwehr-Einsatzplan (bitte auch elektronisch einreichen)

Beilage E Lagerkonzepte

Beilage F Konzept Umschlagabsicherung

Beilage G Löschwasser-Rückhaltekonzept

Beilage H Beschreibung Prozesse/Betriebsabläufe

Beilage I Sicherheitsdatenblätter für relevante Stoffe/Zubereitungen (Menge > Mengenschwelle)

Beilage K Risikoeinschätzung durch Versicherungen

Beilage L Protokolle von bisherigen Schadenfällen

Beilage M

6. Bestätigung der Richtigkeit

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben bescheinigt:

Name:

Funktion:

Telefon:

Datum, Ort:

Unterschrift:

Bitte reichen Sie ein handschriftlich unterschriebenes sowie ein elektronisches Formular ein (Kontaktdaten siehe S. 1)